

HAVEN

Il 11 aprile 1991, durante le operazioni di travaso di greggio da una cisterna all'altra, una violenta esplosione scoppia a bordo la Haven, una super petrolieria lunga 334 metri. Per tre giorni un violento incendio brucia tonnellate di greggio e dalla nave si spezza il troncone di prua facendolo colare a picco per oltre 250 metri. Il relitto della Haven giace oggi al largo di Arenzano (Genova) in assetto di navigazione su un fondale fangoso a 80 metri di profondità.

La Haven è attualmente il relitto più grande d'Europa e la sua esplorazione, condotta nel rispetto dei parametri di sicurezza, è un'esperienza affascinante ed indimenticabile. Le pareti del relitto sono interamente ricoperte di grosse e robuste ostriche, di coloratissimi anemoni gioiello e da altre interessanti forme di vita marina. I moduli, ciascuno dell'altezza massima di 3 metri, permettono di svolgere interessanti itinerari di allenamento subacqueo e di didattica grazie alla presenza di una numerosa combinazione di strutture e di percorsi per esplorare i diversi ambienti. Un itinerario di immersione molto apprezzato anche per la sua elevata "biologicità": una semplice più rilevante quantità di organismi viventi, giorno dopo giorno, colonizzano le pareti dei moduli dando vita ad un vero e proprio "reef artificiale".

HAVEN

On the 11th of April 1991 during its routine operation of transferring crude oil from one cistern to another a violent explosion took place onboard the 334 metre long petrol tanker Haven. For three whole days a violent fire blazed due to the large quantity of crude oil, and the ship's prow section was broken sinking at a depth of over 250 metres. The Haven now lies at a depth of 80m off the coast of Arenzano (Genoa) on a muddy seabed in its original navigational setup. It is currently the largest wreck in Europe, and its exploration, following strict safety guidelines, is a fascinating and unforgettable experience. The sides of the wreck are completely covered with large oysters and colourful anemones, and the divers can see many other marine life forms taking a turn at the rock in the nooks and between the walls of the wreck we can notice congers, lobsters, and shrimps, while looking through the large windows which run along the perimeter of the command bridge it's possible to enjoy an unforgettable and striking view of the deep surrounding blue. Visiting the Haven can be an unforgettable experience, however, we must advise that this experience be scheduled and enjoyed through the experience of the diving centres, due to their complete knowledge of the wreck.

HAVEN

Am 11. April 1991, während des Umfullens von Rohöl in einem anderen Tank, kam es an Bord der Haven, eines Superankers von 334 Metern Länge, zu einer gewaltigen Explosion. Der Tank wurde durch die starke Feuerkraft zerstört und entleerte mehrere Tonnen Rohöl. Der Rumpf brach von Schiff weg und sank über 250 Meter tief. Bei Arenzano (Genoa) steht das Wrack der Haven aufrecht auf dem Kiel auf schlammigem Grund in 80 Metern Tiefe. Die Haven ist momentan das größte Schiffswrack Europas und seine Besichtigung wird sicherlich für jeden zu einem faszinierenden und unvergesslichen Erlebnis. Während die gesamten Außenwände mit großen, festen Austern bedeckt sind, außerdem haben sich Schneckenarten in allen Farben sowie andere interessante Unterwasserlebewesen angesiedelt. Wenn man genauer in Innere und auch die Rohrleitungen des Wracks hineinsieht, kann man Meerale, Langusten und Krabben beobachten. Dagegen genügt man beim Blick durch die großen Fenster, die entlang der Kommandodecke verlaufen und die Sicherheitsbestimmungen beachtet werden. Die Wände des Wracks sind komplett mit großen, festen Austern bedeckt, außerdem haben sich Schneckenarten in allen Farben sowie andere interessante Unterwasserlebewesen angesiedelt.

Wenn man genauer in Innere und auch die Rohrleitungen des Wracks hineinsieht, kann man Meerale, Langusten und Krabben beobachten. Dagegen genügt man beim Blick durch die großen Fenster, die entlang der Kommandodecke verlaufen und die Sicherheitsbestimmungen beachtet werden. Die Wände des Wracks sind komplett mit großen, festen Austern bedeckt, außerdem haben sich Schneckenarten in allen Farben sowie andere interessante Unterwasserlebewesen angesiedelt.

www.palestrasubarenzano.com



PALESTRA SUBACQUEA DI ARENZANO

La prima palestra subacquea d'Italia

L'elevata qualità dei fondali della provincia di Genova, è arricchita dalla presenza di una splendida ed originale palestra subacquea davanti al porto turistico di Arenzano. Su una vasta area di oltre 1500 mq, a 18 metri di profondità, sono posati 25 moduli prefabbricati di diversi tipi, normalmente ecologicamente compatibili ed in grado di offrire raggiungibili accompagnati da una guida che ne conosca segreti e percorsi con il supporto qualificato di un diving center.

Oltre ai due nomi citati, i fondali antistanti il tratto di costa genovese ospitano molti altri relitti che, per la loro particolare ubicazione e profondità, sono riservati ai submersi più esperti. Tra questi ricordiamo il V/S classe 300 (Velocità antisommergibile - profondità 45/53 m), la Pelago (Posamine affondato per cannoneggiamento - profondità 35 m), l'U 2208 (Cacciasonneriglio tedesco - profondità 90/102 m), il Piroscafo Nina (Piroscafo da carico - profondità 96/110 m), il Washington (Piroscafo inglese - profondità 85 m), l'Iscia (Cargo italiano - profondità 75/92 m), e, soprattutto, l'U 455 (U-Boot tedesco U-Boot classe 7c - profondità 95/123 m) già in prossimità del Promontorio di Portofino.



UNDERWATER GYM OF ARENZANO

The first underwater gym in Italy

The high quality of the seabeds in the province of Genoa, are enriched by a splendidly original underwater gym situated in front of the tourist port of Arenzano. In a vast area of over 1500 square metres, at a depth of 18 metres, 25 prefabricated structures of different geometric shapes built from eco-friendly materials have been strategically positioned. This allows for a new, completely safe diving alternative to the traditional artificial reef. The structures are 3 metres in height and allow divers to try out interesting underwater training sessions, taking advantage of the many possible dive combinations while respecting the surrounding marine world. The underwater gym is greatly appreciated also for its promotion of marine biology; in that an ever increasing number of living organisms are colonising the walls of the structures turning this site into an out and out "artificial reef".



UNTERWASSERSPORTANLAGE VON ARENZANO

Die erste Unterwasserausbildungsanlage Italiens

Die Provinz Genova bietet nicht nur wunderschöne Meerestiefen mit höchster Wasserqualität, sondern vor dem Touristenhafen von Arenzano kommt noch eine einzigartige und originale Attraktion hinzu: eine Unterwassersportanlage. Auf einer großen Fläche von über 1500 m² wurden in 18 Metern Tiefe 25 Module in verschiedenen geometrischen Formen aufgestellt. Sie bestehen aus unterschiedlichen Materialien, die umweltfreundlich sind. Eine Alternative für jeden Taucher, der in sicherer Umgebung trainieren möchte, um verschiedene Parkourkombinationen und garantieren interessante Unterwasserausbildungsmöglichkeiten in harmonischem Einklang mit der Meeresumgebung. Diese Tauchplatz wird vor allem wegen seiner Umweltfreundlichkeit als großes Attractivitätsfeld geschätzt: immer mehr lebende Organismen besiedeln die Wände der Trainingsmodule und haben dadurch bereits ein wahres künstliches Riff entstehen lassen.

www.palestrasubarenzano.com



Genoa und das Meer gehören un trennbar zusammen. Die Geschichte der Stadt ist mit der des Meeres eng verbunden und die Wracks, Schiffe, Frachter und U-Boote, die das Meer hüten, sind Teil dieser Geschichte. Einig davon, wie das Vaporetto (kleines Dampfschiff) von Prà und den Damper Calabria, kann man unter Beachtung der üblichen Vorsichtsmaßnahmen problemlos erkunden, obwohl es ratsam ist, einen Tauchleiter oder einen professionellen Führer zu unternehmen, der die Geheimnisse und speziellen Wege im Wrack kennt. Außerdem befinden sich hier viele weitere Schiffsrelikte zu entdecken, die oft sehr tief und kompliziert liegen und deshalb besser nur von sehr erfahrenen technischen Tauchern besichtigt werden sollten. Dazu zählen die Vas classe 300 (anti-sous-marin patrouille vessel - depth 45/53 m), die U 2208 (German submarine chaser - depth 90/102 m), die Washington (English steamer - depth 90/110 m), die Ischia (Italian cargo steamer - depth 85 m) und, last but not least, auf dem Promontorio di Portofino the U 455 (German submarine U-Boot class 7c - depth 95/123 m).



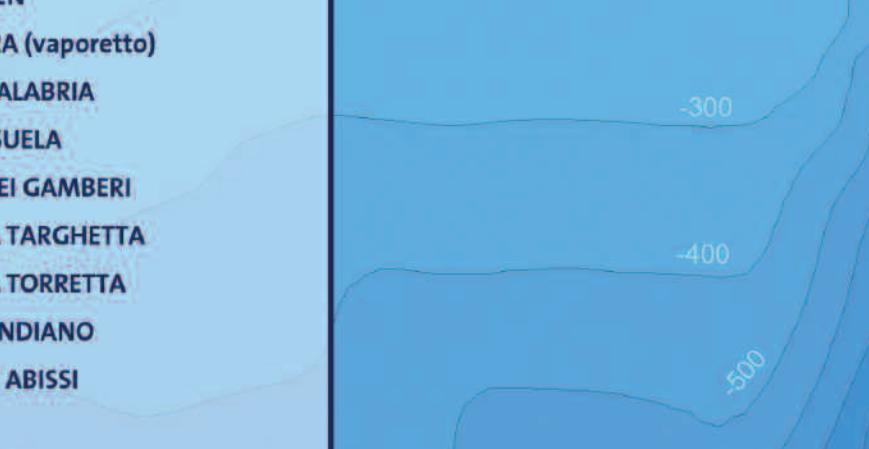
Genoa und das Meer gehören un trennbar zusammen. Die Geschichte der Stadt ist mit der des Meeres eng verbunden und die Wracks, Schiffe, Frachter und U-Boote, die das Meer hüten, sind Teil dieser Geschichte. Einig davon, wie das Vaporetto (kleines Dampfschiff) von Prà und den Damper Calabria, kann man unter Beachtung der üblichen Vorsichtsmaßnahmen problemlos erkunden, obwohl es ratsam ist, einen Tauchleiter oder einen professionellen Führer zu unternehmen, der die Geheimnisse und speziellen Wege im Wrack kennt. Außerdem befinden sich hier viele weitere Schiffsrelikte zu entdecken, die oft sehr tief und kompliziert liegen und deshalb besser nur von sehr erfahrenen technischen Tauchern besichtigt werden sollten. Dazu zählen die Vas classe 300 (anti-sous-marin patrouille vessel - depth 45/53 m), die U 2208 (German submarine chaser - depth 90/102 m), die Washington (English steamer - depth 90/110 m), die Ischia (Italian cargo steamer - depth 85 m) und, last but not least, auf dem Promontorio di Portofino the U 455 (German submarine U-Boot class 7c - depth 95/123 m).



Genoa und das Meer gehören un trennbar zusammen. Die Geschichte der Stadt ist mit der des Meeres eng verbunden und die Wracks, Schiffe, Frachter und U-Boote, die das Meer hüten, sind Teil dieser Geschichte. Einig davon, wie das Vaporetto (kleines Dampfschiff) von Prà und den Damper Calabria, kann man unter Beachtung der üblichen Vorsichtsmaßnahmen problemlos erkunden, obwohl es ratsam ist, einen Tauchleiter oder einen professionellen Führer zu unternehmen, der die Geheimnisse und speziellen Wege im Wrack kennt. Außerdem befinden sich hier viele weitere Schiffsrelikte zu entdecken, die oft sehr tief und kompliziert liegen und deshalb besser nur von sehr erfahrenen technischen Tauchern besichtigt werden sollten. Dazu zählen die Vas classe 300 (anti-sous-marin patrouille vessel - depth 45/53 m), die U 2208 (German submarine chaser - depth 90/102 m), die Washington (English steamer - depth 90/110 m), die Ischia (Italian cargo steamer - depth 85 m) und, last but not least, auf dem Promontorio di Portofino the U 455 (German submarine U-Boot class 7c - depth 95/123 m).



Genoa und das Meer gehören un trennbar zusammen. Die Geschichte der Stadt ist mit der des Meeres eng verbunden und die Wracks, Schiffe, Frachter und U-Boote, die das Meer hüten, sind Teil dieser Geschichte. Einig davon, wie das Vaporetto (kleines Dampfschiff) von Prà und den Damper Calabria, kann man unter Beachtung der üblichen Vorsichtsmaßnahmen problemlos erkunden, obwohl es ratsam ist, einen Tauchleiter oder einen professionellen Führer zu unternehmen, der die Geheimnisse und speziellen Wege im Wrack kennt. Außerdem befinden sich hier viele weitere Schiffsrelikte zu entdecken, die oft sehr tief und kompliziert liegen und deshalb besser nur von sehr erfahrenen technischen Tauchern besichtigt werden sollten. Dazu zählen die Vas classe 300 (anti-sous-marin patrouille vessel - depth 45/53 m), die U 2208 (German submarine chaser - depth 90/102 m), die Washington (English steamer - depth 90/110 m), die Ischia (Italian cargo steamer - depth 85 m) und, last but not least, auf dem Promontorio di Portofino the U 455 (German submarine U-Boot class 7c - depth 95/123 m).



Genoa und das Meer gehören un trennbar zusammen. Die Geschichte der Stadt ist mit der des Meeres eng verbunden und die Wracks, Schiffe, Frachter und U-Boote, die das Meer hüten, sind Teil dieser Geschichte. Einig davon, wie das Vaporetto (kleines Dampfschiff) von Prà und den Damper Calabria, kann man unter Beachtung der üblichen Vorsichtsmaßnahmen problemlos erkunden, obwohl es ratsam ist, einen Tauchleiter oder einen professionellen Führer zu unternehmen, der die Geheimnisse und speziellen Wege im Wrack kennt. Außerdem befinden sich hier viele weitere Schiffsrelikte zu entdecken, die oft sehr tief und kompliziert liegen und deshalb besser nur von sehr erfahrenen technischen Tauchern besichtigt werden sollten. Dazu zählen die Vas classe 300 (anti-sous-marin patrouille vessel - depth 45/53 m), die U 2208 (German submarine chaser - depth 90/102 m), die Washington (English steamer - depth 90/110 m), die Ischia (Italian cargo steamer - depth 85 m) und, last but not least, auf dem Promontorio di Portofino the U 455 (German submarine U-Boot class 7c - depth 95/123 m).



Genoa und das Meer gehören un trennbar zusammen. Die Geschichte der Stadt ist mit der des Meeres eng verbunden und die Wracks, Schiffe, Frachter und U-Boote, die das Meer hüten, sind Teil dieser Geschichte. Einig davon, wie das Vaporetto (kleines Dampfschiff) von Prà und den Damper Calabria, kann man unter Beachtung der üblichen Vorsichtsmaßnahmen problemlos erkunden, obwohl es ratsam ist, einen Tauchleiter oder einen professionellen Führer zu unternehmen, der die Geheimnisse und speziellen Wege im Wrack kennt. Außerdem befinden sich hier viele weitere Schiffsrelikte zu entdecken, die oft sehr tief und kompliziert liegen und deshalb besser nur von sehr erfahrenen technischen Tauchern besichtigt werden sollten. Dazu zählen die Vas classe 300 (anti-sous-marin patrouille vessel - depth 45/53 m), die U 2208 (German submarine chaser - depth 90/102 m), die Washington (English steamer - depth 90/110 m), die Ischia (Italian cargo steamer - depth 85 m) und, last but not least, auf dem Promontorio di Portofino the U 455 (German submarine U-Boot class 7c - depth 95/123 m).



Genoa und das Meer gehören un trennbar zusammen. Die Geschichte der Stadt ist mit der des Meeres eng verbunden und die Wracks, Schiffe, Frachter und U-Boote, die das Meer hüten, sind Teil dieser Geschichte. Einig davon, wie das Vaporetto (kleines Dampfschiff) von Prà und den Damper Calabria, kann man unter Beachtung der üblichen Vorsichtsmaßnahmen problemlos erkunden, obwohl es ratsam ist, einen Tauchleiter oder einen professionellen Führer zu unternehmen, der die Geheimnisse und speziellen Wege im Wrack kennt. Außerdem befinden sich hier viele weitere Schiffsrelikte zu entdecken, die oft sehr tief und kompliziert liegen und deshalb besser nur von sehr erfahrenen technischen Tauchern besichtigt werden sollten. Dazu zählen die Vas classe 300 (anti-sous-marin patrouille vessel - depth 45/53 m), die U 2208 (German submarine chaser - depth 90/102 m), die Washington (English steamer - depth 90/110 m), die Ischia (Italian cargo steamer - depth 85 m) und, last but not least, auf dem Promontorio di Portofino the U 455 (German submarine U-Boot class 7c - depth 95/123 m).



Genoa ed il mare, un legame necessario, indissolubile. La storia della città è una storia di mare e i relitti, navi, carghi e sommerigli che il mare custodisce sono pezzi della storia. Alcuni di loro, come il Vaporetto di Prà ed il Piroscafo Calabria, sono ancora conosciuti e ammirati per le loro bellezze, normalmente inaccessibili, e comunque non prevedibili, accompagnati da una guida che ne conosca segreti e percorsi con il supporto qualificato di un diving center.

Oltre ai due nomi citati, i fondali antistanti il tratto di costa genovese ospitano molti altri relitti che, per la loro particolare ubicazione e profondità, sono riservati ai submersi più esperti. Tra questi ricordiamo il V/S classe 300 (Velocità antisommergibile - profondità 45/53 m), la Pelago (Posamine affondato per cannoneggiamento - profondità 35 m), l'U 2208 (Cacciasonneriglio tedesco - profondità 90/102 m), il Piroscafo Nina (Piroscafo da carico - profondità 96/110 m), il Washington (Piroscafo inglese - profondità 85 m), l'Iscia (Cargo italiano - profondità 75/92 m), e, soprattutto, l'U 455 (U-Boot tedesco U-Boot classe 7c - profondità 95/123 m) già in prossimità del Promontorio di Portofino.



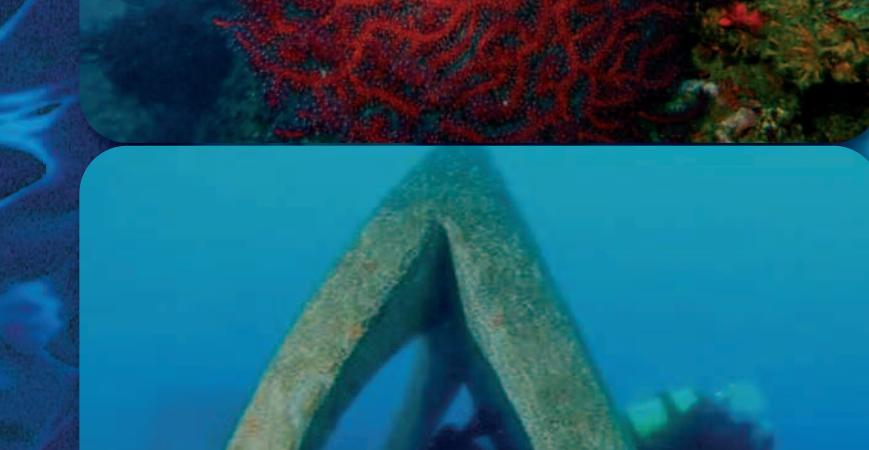
Genoa ed il mare, un legame necessario, indissolubile. La storia della città è una storia di mare e i relitti, navi, carghi e sommerigli che il mare custodisce sono pezzi della storia. Alcuni di loro, come il Vaporetto di Prà ed il Piroscafo Calabria, sono ancora conosciuti e ammirati per le loro bellezze, normalmente inaccessibili, e comunque non prevedibili, accompagnati da una guida che ne conosca segreti e percorsi con il supporto qualificato di un diving center.



Genoa ed il mare, un legame necessario, indissolubile. La storia della città è una storia di mare e i relitti, navi, carghi e sommerigli che il mare custodisce sono pezzi della storia. Alcuni di loro, come il Vaporetto di Prà ed il Piroscafo Calabria, sono ancora conosciuti e ammirati per le loro bellezze, normalmente inaccessibili, e comunque non prevedibili, accompagnati da una guida che ne conosca segreti e percorsi con il supporto qualificato di un diving center.



Genoa ed il mare, un legame necessario, indissolubile. La storia della città è una storia di mare e i relitti, navi, carghi e sommerigli che il mare custodisce sono pezzi della storia. Alcuni di loro, come il Vaporetto di Prà ed il Piroscafo Calabria, sono ancora conosciuti e ammirati per le loro bellezze, normalmente inaccessibili, e comunque non prevedibili, accompagnati da una guida che ne conosca segreti e percorsi con il supporto qualificato di un diving center.



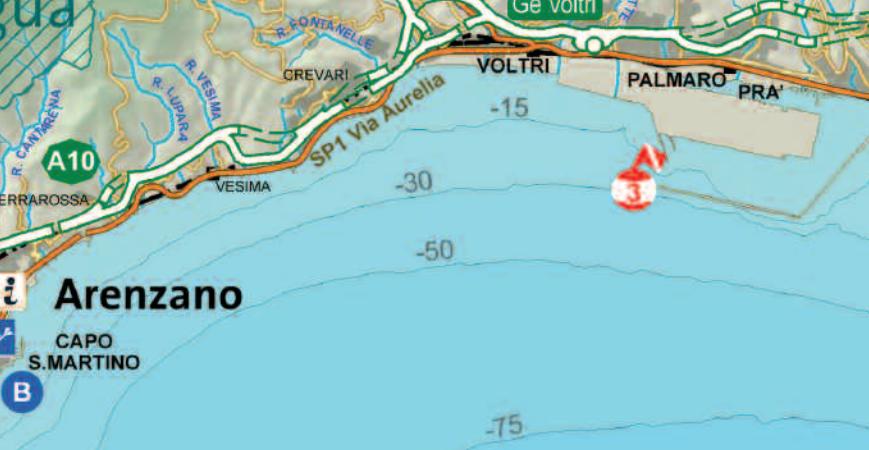
Genoa ed il mare, un legame necessario, indissolubile. La storia della città è una storia di mare e i relitti, navi, carghi e sommerigli che il mare custodisce sono pezzi della storia. Alcuni di loro, come il Vaporetto di Prà ed il Piroscafo Calabria, sono ancora conosciuti e ammirati per le loro bellezze, normalmente inaccessibili, e comunque non prevedibili, accompagnati da una guida che ne conosca segreti e percorsi con il supporto qualificato di un diving center.



Genoa ed il mare, un legame necessario, indissolubile. La storia della città è una storia di mare e i relitti, navi, carghi e sommerigli che il mare custodisce sono pezzi della storia. Alcuni di loro, come il Vaporetto di Prà ed il Piroscafo Calabria, sono ancora conosciuti e ammirati per le loro bellezze, normalmente inaccessibili, e comunque non prevedibili, accompagnati da una guida che ne conosca segreti e percorsi con il supporto qualificato di un diving center.



Genoa ed il mare, un legame necessario, indissolubile. La storia della città è una storia di mare e i relitti, navi, carghi e sommerigli che il mare custodisce sono pezzi della storia. Alcuni di loro, come il Vaporetto di Prà ed il Piroscafo Calabria, sono ancora conosciuti e ammirati per le loro bellezze, normalmente inaccessibili, e comunque non prevedibili, accompagnati da una guida che ne conosca segreti e percorsi con il supporto qualificato di un diving center.



Genoa ed il mare, un legame necessario, indissolubile. La storia della città è una storia di mare e i relitti, navi, carghi e sommerigli che il mare custodisce sono pezzi della storia. Alcuni di loro, come il Vaporetto di Prà ed il Piroscafo Calabria, sono ancora conosciuti e ammirati per le loro bellezze, normalmente inaccessibili, e comunque non prevedibili, accompagnati da una guida che ne conosca segreti e percorsi con il supporto qualificato di un diving center.



Genoa ed il mare, un legame necessario, indissolubile. La storia della città è una storia di mare e i relitti, navi, carghi e sommerigli che il mare